

04. Juli 2019

WN

**Job Central:** Junge Erwachsene beraten Jugendliche

## Orientierung auf Augenhöhe

**WEINHEIM.** Bei der regionalen Jugendagentur Job Central entstand die Idee, die Beratung und Orientierung der Jugendlichen an Gleichaltrigen und an unwesentlich älteren Vorbildern für die Berufsorientierung gezielt zu nutzen. Junge Erwachsene informieren Jugendliche in den Schulen in ihrer Sprache und „auf Augenhöhe“ und geben ihnen Orientierung. Der schulische Berufsorientierungsunterricht wird so um authentische Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt bereichert. Das teilt die Pressestelle der Stadt Weinheim mit.

Mit einer Veranstaltung an der Helen-Keller-Schule bot Job Central die Veranstaltungsreihe in diesem Schuljahr an. Janina Strohmeier, die bei der Deutsche Bahn AG eine Ausbildung zur Kauffrau für Verkehrs-



service absolviert, stand diesmal Rede und Antwort (Bild). Sie kam in Uniform angereist; das machte durchaus Eindruck.

Längst ist das Angebot ein fester Bestandteil der schulischen Berufswegeplanung von den Schulen aus der Region geworden. Dazu zählen in Weinheim neben der Helen-Keller-Schule die Dietrich-Bonhoeffer-Werkrealschule, die Karl-Drais-Gemeinschaftsschule in Heddesheim und die Friedrich-Schiller-Gemeinschaftsschule in Hemsbach.

Das Projekt „Azubis informieren Schülerinnen und Schüler“ wurde vom Übergangsmanagement Schule-Beruf der Stadt Weinheim entwickelt, besteht seit zehn Jahren und ist seit 2012 bei der Regionalen Jugendagentur Badische Bergstraße – Job Central etabliert. Weitere Auszubildende in jüngster Zeit waren Felix Dalichow von Naturin Viscofan und Tim Rosenzweig aus dem Bodelschwingh-Heim, der eine Ausbildung zum Altenpfleger macht. Das Projekt wird gefördert durch die Sternbach Stiftung in der Freudenberg Stiftung.